Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS
Abteilung Raumwirtschaft, Umwelt, Gesundheit

CH-2010 Neuchâtel, BFS, **MS**

INFO

MS-06-2010

LIEFERUNG VON INFORMATIONEN ZU HOCHTEUREN MEDIKAMENTEN AB 2010 MÖGLICH

In Umsetzung der Vorschläge zum jährlichen Antragsverfahren zur Weiterentwicklung des SwissDRG-Systems bietet das BFS ab der Datenerhebung 2010 (Daten des Jahres 2009) die Möglichkeit, Informationen zu den hochteuren Medikamenten zu liefern.

Wir bitten Sie, dieses Infoblatt und das Begleitblatt mit den technischen Angaben, wie die Medikamente in den Datensatz eingegeben werden können, unbedingt an die Spitäler weiterzuleiten.

Informationen

www.statistik.admin.ch
Infothek » Erhebungen, Quellen » Thema 14.2 Gesundheitsversorgung » Medizinische Statistik der Krankenhäuser » Richtlinien » Informationsblätter
Direkt Internet-Link: Informationsblätter

Publikationsbestellungen

Bundesamt für Statistik, Versand
Espace de l'Europe 10, 2010 Neuchâtel
Tel.: 032 713 60 60
Fax: 032 713 60 61, E-mail: order@bfs.admin.ch

Information zuhanden der mit der Erhebung betrauten Instanzen

Hochteure Medikamente sind für Abgrenzungen im Rahmen des auf 2012 einzuführenden Fallpauschalensystems SwissDRG wichtig. Ab der Datenerhebung 2010 besteht die Möglichkeit, Informationen zu diesen Medikamenten in die Medizinische Statistik aufzunehmen.

Bei der Teilrevision zugunsten von SwissDRG 2008 waren einige Reservefelder in der Schnittstelle geschaffen worden. Davon können nun maximal 14 verwendet werden, um Informationen zu den Medikamenten aufzunehmen.

Wir legen ein technisches Begleitblatt bei, welches die genauen Spezifikationen enthält (vgl. Seiten 2-4 dieses Infoblattes). Das technische Begleitblatt und die Liste der erfassbaren Medikamente werden ab 1.1.2010 unter

http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/infothek/nomenklaturen/blank/blank/codage/04.html

zur Verfügung gestellt. Die Liste wird jährlich angepasst werden.Hier eine kurze Übersicht über die Inhalte eines Medikamentenfeldes: Es handelt sich um ein alphanumerisches Feld von einer vorgegebenen maximalen Länge 50 mit durch Strichpunkte abgegrenzten Bereichen.

Platzhalter pro Bereich (dazwischen Strichpunkte ;)	Max. Stellen	Variable
aaaaaaa	7	ATC-Code (7-stellig)
bbbbbbbbbbbbbbbbb	18	Zusatzangaben
ccccc	5	Verabreichungsart
ddddddddddddddd	15	Kumulierte Dosis (pro Spitalaufenthalt)
eeeee	5	Einheit

Das Feld entspricht einem Reservefeld gemäss Spezifikationen der Medizinischen Statistik 2008. Letztere sind zu finden unter:

http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/infothek/erhebungen__quellen/blank/blank/mkh/02.Document.112162.pdf
(Seite 29-30).

Bundesamt für Statistik
Patrick Schwab
Espace de l'Europe 10, CH-2010 Neuchâtel
Tel. +41 32 71 36428, Fax +41 32 71 36107
Patrick.Schwab@bfs.admin.ch
www.statistik.admin.ch

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS
Abteilung Raumwirtschaft, Umwelt, Gesundheit

Technisches Begleitblatt – Felde für Medikamente

1 Medikamente: zu erhebende Angaben

Vierzehn Felder werden angeboten für die Eingabe von Medikamenten: unverschlüsselt, maximale Länge 50, alphanumerisch.

Va. Nr	*Bezeichnung*	*Beschreibung*	*Bemerkungen*	*Quelle*	*Definition*	*Max Länge*	*Typ*
4.8.V02	Medikament 1		Gemäss Beschreibung unten [1)]			50	AN
4.8.V03	Medikament 2		dito			50	AN
4.8.V04	Medikament 3		dito.			50	AN
4.8.V05	Medikament 4		dito.			50	AN
4.8.V06	Medikament 5		dito.			50	AN
4.8.V07	Medikament 6		dito.			50	AN
4.8.V08	Medikament 7		dito.			50	AN
4.8.V09	Medikament 8		dito.			50	AN
4.8.V10	Medikament 9		dito.			50	AN
4.8.V11	Medikament 10		dito.			50	AN
4.8.V12	Medikament 11		dito.			50	AN
4.8.V13	Medikament 12		dito.			50	AN
4.8.V14	Medikament 13		dito.			50	AN
4.8.V15	Medikament 14		dito.			50	AN

(AN = alphanumerisch)

[1)] Die Felder sind gemäss Seite 2 auszufüllen. Wir empfehlen, die Spitalapotheke beizuziehen.

2/4

Espace de l'Europe 10
CH-2010 Neuchâtel
www.statistik.admin.ch / Référence du document

Jedes Feld enthält maximal
aaaaaaa;bbbbbbbbbbbbbbbbbb;ccccccccccccccccccccccccccccc;ddddddd , wobei

Platzhalter pro Bereich (Bereiche sind abzugrenzen mit Strichpunkten ;)	**Max. Stellen**	**Variable**	**Wertebereich**
aaaaaaa	7	ATC-Code (7-stellig)	Siehe Liste der zu erfassenden Medikamente auf der folgenden Internetseite [2)] : http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/infothek/nomenklaturen/blank/blank/codage/04.html
bbbbbbbbbbbbbbbbbb	18	Zusatzangaben	Gemäss Angaben, die in der Liste der zu erfassenden Medikamente/Substanzen stehen. Leer lassen, wenn keine Angabe gemacht wird (…aa;;ccc…)
ccccc	5	Verabreichungsart	IMPL = Knochernimplantat Inhal = Inhalation IOC = intraokulär IT = intrathekal IVITR = intravitreal N = nasal O = oral P = parenteral R = rektal SL = sublingual/bukkal T = topisch TD = transdermal VAG = vaginal U = urethral
ddddddddddddddd	15	Kumulierte Dosis (dem Patienten verabreicht; pro Spitalaufenthalt)	Ganzzahliger Wert zwischen 1 und 999999999999999 (10^{15}-1)
eeeee	5	Einheit	FIPU = International Pharmaceutical Federation Unit g = Gramm gBq = Gigabequerel IU International Unit mcg = Microgramm mcm = Micrometer mg = Milligramm MIU Million International Unit ml = Milliliter mmol = Millimol MU = Million Units U = Unit UD = Unit Dose TU = Thousand Units

[2)] Nur die Medikamente/Substanzen auf der Liste sind zu erfassen. Zu beachten ist, dass einige Medikamente nur unter bestimmten Bedingungen (z.B. Verabreichungsart) zu erfassen sind.

Bemerkungen:

- Die Anzahl Stellen kann variabel sein, die Maximallänge pro Bereich ist vorgegeben.
- Die Abgrenzung der Bereiche erfolgt mittels Strichpunkten **;** .
- Gross- und Kleinschreibung ist irrelevant.

© BFS 2009 / Référence du document

2 Auskunft

Auskunft:

Patrick Schwab, BFS, Sektion Gesundheitsversorgung, Tel.: +41 32 71 36428
E-Mail: Patrick.Schwab@bfs.admin.ch

Version:	Datum:	Änderungen, Status:
V1.0	14.12.2009	Endversion

© BFS 2009 / Référence du document